EP-G-01-442

B – Was Gerechtigkeit schützt

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

49. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Karlsruhe, 23. - 26. November 2023

Antragsteller*in: Cedrik Schamberger (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg)

Änderungsantrag zu EP-G-01

Von Zeile 441 bis 442 einfügen:
sowie Pharmaunternehmen zu verpflichten, Arzneimittelengpässen besser vorzubeugen und diese früher zu melden. Apotheken sind wichtiger Teil der lokalen Gesundheitsversorgung. Der Austausch zwischen Apotheken und den europäischen Gesundheitsbehörden soll verbessert werden, um Engpässe frühzeitig zu erkennen und ihnen rechtzeitig entgegenwirken zu können.

Begründung

Apotheken sind gehören zu den ersten, die Engpässe bei der Verfügbarkeit von Medikamenten feststellen. Durch eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen Apotheken und den europäischen Gesundheitsbehörden können Engpässe frühzeitig erkannt und Maßnahmen ergriffen werden, um ihnen rechtzeitig entgegenzuwirken. Dies ist wichtig, um die Gesundheit der Patienten zu schützen und die Kontinuität der Versorgung sicherzustellen.

Neben der reinen Medikamentenabgabe bieten Apotheken präventive Gesundheitsförderungsdienste wie Impfungen und Gesundheitschecks an. Diese Dienstleistungen sind niederschwellig und tragen dazu bei, Gesundheitsprobleme frühzeitig zu erkennen und anzugehen.

Im Gegensatz zu vielen anderen Gesundheitsdienstleistungen benötigen Patienten in der Regel keinen Termin, um eine Apotheke aufzusuchen. Die Nähe zu Wohnorten und Arbeitsplätzen macht Apotheken zu einer zugänglichen Ressource für alle Teile der Bevölkerung.

weitere Antragsteller*innen

Johanna Martens (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Niklas Geßner (KV Solingen); Julian Joswig (KV Rhein-Hunsrück); Niko Fanore (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Christa Markl-Vieto Estrada (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Daniel Eliasson (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Can Aru (KV Berlin-Pankow); Sebastian Toni Alpen (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Nina Stahr (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Jenny Laube (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Christoph Lorenz (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Jonathan Franz (KV Berlin-Pankow); Wolfgang Höckh (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Morris Reinmüller (KV Berlin-Kreisfrei); Silke Gebel (KV Berlin-Mitte); Taylan Kurt (KV Berlin-Mitte); Johannes Volkmar Kohls (KV Berlin-Kreisfrei); Miriam Wirsing (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Jakob Mangos (KV Breisgau-Hochschwarzwald); sowie 33 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.